



Klimabündnis
Tirol

Tätigkeitsbericht 2017



Verein Klimabündnis Tirol



Das Team von Klimabündnis Tirol © Roland Reuter

Unser Team (Mai 2018)

Andrä Stigger | Geschäftsführer

Benedikt Kerschbaumer MSc | Projektleiter
Autofreier Tag, Radkurse

Dr.ⁱⁿ Dagmar Rubatscher | Projektleiterin
Betriebe im Klimabündnis Tirol

Mag.^a Karin Bianchi | Projektmitarbeiterin
GREEN EVENTS TIROL

Lisa Prazeller MA | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

DI Maria Legner | Projektleiterin
Interreg Alpine Space: Links4Soils

Martin Stolz MSc | Projektmitarbeiter
LIFE ClimAct: DoppelPlus

Mag.^a Martina Abraham | Projektleiterin
Bildungseinrichtungen im Klimabündnis Tirol

Michael Bürger MSc | Themenkoordination Mobilität
Tiroler Fahrradwettbewerb, PRO BYKE

Petra Mautner MSc | Projektleiterin
LIFE ClimAct: DoppelPlus

MMag.^a Sabine Aigner | Projektleiterin
Workshops Schulen, ÖKO FAIR Messe

Mag.^a Sonja Gamper | Projektleiterin
Mitgliederbetreuung Gemeinden, SeniorInnen

Mag. Stefan Speiser | Projektmitarbeiter
Workshops Schulen, Administration

Mag.^a Stephanie Rauscher | Projektleiterin
GREEN EVENTS TIROL

Vielen Dank an unsere Praktikantinnen Nele Bettels
und Laura Hybner, unseren Schulreferenten David
Mittelholz und die vielen weiteren ReferentInnen!

Liebe Freundinnen und Freunde des Klimabündnis Tirol,

nach einer innenpolitisch spannenden Zeit freue ich mich weiterhin als Obfrau des Klimabündnis Tirol tätig zu sein und die Projekte des Vereins zu begleiten. 2017 war ein erfolgreiches Jahr für das Klimabündnis: vier engagierte Gemeinden und 5 nachhaltige Betriebe konnten wir für die Klimabündnis-Idee gewinnen – global denken, lokal handeln. Unser Netzwerk wächst und mit ihm auch das Bewusstsein in Tirol für eine nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweise.

Auch intern sind wir gewachsen: Durch insgesamt drei von der EU ko-finanzierte Projekte ist das Team des Klimabündnis Tirol größer geworden. 14 MitarbeiterInnen sind derzeit am Standort Innsbruck beschäftigt. Mit großem Engagement widmen sie sich den Themen umweltfreundliche Mobilität/Radfahren, Bodenschutz, Klimagerechtigkeit, Umweltbildung und nachhaltiger Lebensstil.

Besonders freut mich, dass wir im letzten Jahr den Boden als lebenswichtige Ressource vor den Vorhang geholt haben. Beim Thema Boden läuft vieles zusammen: unsere Ernährung, die Landwirtschaft, Fragen der Raumordnung und des Klimaschutzes. Ein wichtiger Verbündeter ist der Boden auch bei der sogenannten Klimawandelanpassung. Ein Beispiel: Durch den Klimawandel treten erwiesenermaßen vermehrt Starkniederschläge auf. Durch ein nachhaltiges Bodenmanagement können wir Versickerungsflächen schaffen und so Hochwasser vermeiden. Eine Win-Win-Situation für jede Gemeinde.

Klimawandelanpassung wird auch weiterhin ein zentrales Thema im Klimabündnis Tirol bleiben. Ich hoffe Sie bei den Infoabenden im Juni (siehe Seite 15) begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße,

Ingrid Felipe
Obfrau



Der Vorstand des Klimabündnis Tirol (v.l.):

VBgm.in Cornelia Hagele (für die Marktgem. Telfs),
Bgm. Anton Steiner (für die Gemeinde Prägraten a.G.),
LHStv.in Ingrid Felipe (für das Land Tirol),
mit Geschäftsführer Andrä Stigger.

Weitere UnterstützerInnen

Beirat: Bruno Oberhuber, Hans Kandler, Peter Teuschl, Priska Mair-Valentini, Claudia Melmer, Ernst Eppensteiner

RechnungsprüferInnen: Waltraud Leutgeb-Mayer und Benjamin Steirer.

Willkommen im Klimabündnis

Neue Mitglieder im Netzwerk



Alpbach ist eine von vier frischgebackenen Klimabündnis-Gemeinden



Das Energie-Team der tirol kliniken freut sich mit Projektleiterin Dagmar Rubatscher über die neue Herausforderung als Klimabündnis-Betrieb.

Ein gutes Team: Klimaschutz und Gesundheit

Das Jahr 2017 war ein spannendes und erfolgreiches für das Klimabündnis Tirol: 4 Gemeinden, 5 Betriebe und 2 Bildungseinrichtungen haben sich dem globalen Netzwerk angeschlossen.

Die Gemeinden Alpbach, Reith im Alpbachtal, Uderns und Prägraten am Großvenediger sind nun Teil der globalen Partnerschaft zum Schutz des Weltklimas.

Mit den tirol kliniken ist der bisher größte Betrieb Westösterreichs dem Klimabündnis-Netzwerk beigetreten. Aber auch das Tiroler Bildungsinstitut Grillhof, das Salzlager Hall, das Provinzhaus Hall - Tertiarschwestern des Heiligen Franziskus und das Tagungshaus der Erzdiözese Salzburg in Wörgl leisten einen wertvollen Beitrag zum Klimaschutz.

Außerdem haben sich zwei weitere Schulen dem Klimabündnis-Netzwerk von Bildungseinrichtungen angeschlossen: Die NMS Weer und die BHAK/BHAS Kitzbühel.

Neu im Klimabündnis Netzwerk seit 2017

Gemeinden

Prägraten am Großvenediger, Alpbach, Reith im Alpbachtal und Uderns

Betriebe

tirol kliniken, Salzlager Hall, Tertiarschwestern des hl. Franziskus, Bildungsinstitut Grillhof und Tagungshaus in Wörgl

Bildungseinrichtungen

Neue Mittelschule Weer, BHAS/BHAK Kufstein

Mit den tirol kliniken ist der bisher größte Betrieb Westösterreichs dem Klimabündnis-Netzwerk beigetreten. Ein Plus für Umwelt und Gesundheit in Tirol.

Eine intakte Umwelt hat direkten Einfluss auf die Gesundheit der Bevölkerung, weiß das Team der tirol kliniken. 2017 wurden der Betrieb mit über 8000 MitarbeiterInnen in einem Klimacheck auf Herz und Nieren geprüft. Neben Fragen zur Energieeffizienz wurden vor allem in den Bereichen Abfall, Beschaffung, Mobilität, Verpflegung, Wasser, Boden und Kommunikation weitere Ziele gesetzt.

Ein ganzheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit zeichnet das Programm für Klimabündnis-Betriebe aus. Gemeinsam wurde ein Klima-Fahrplan mit konkreten Zielen für die nächsten Jahre entwickelt. Darunter fallen z. B. die gezielte Abfallreduktion oder das Einführen einer Mitfahrbörse für MitarbeiterInnen.

FACT-BOX Mitgliederzahlen

Stand März 2018

International

über 1700 Gemeinden
in 26 Ländern

Österreich

970 Klimabündnis-Gemeinden
1136 Klimabündnis-Betriebe
547 Klimabündnis-Bildungseinrichtungen

Tirol

72 Klimabündnis-Gemeinden
12 Klimabündnis-Betriebe
23 Klimabündnis-Bildungseinrichtung

Profis für die Gemeinde

Neue Klimaschutzbeauftragte für Tirol & Vorarlberg



28 kommunale Klimaschutzbeauftragte schlossen im Sommer den Lehrgang ab.



Am Rio Negro ist der Regenwald noch intakt.

Klimaschutz fängt in der Gemeinde an, sind sich die frischgebackenen kommunalen Klimaschutzbeauftragten einig.

23 TirolerInnen, vier VorarlbergerInnen und eine Südtirolerin schlossen 2017 den Praxislehrgang von Klimabündnis Tirol und Energieinstitut Vorarlberg ab. Von Februar bis Juni wurden in den zwei Bundesländern fünf Module zu allen relevanten Klimaschutzthemen abgehalten. Konkrete Handlungsmöglichkeiten für Gemeinden standen dabei im Mittelpunkt.

Von Mobilität, Energie und Konsum bis hin zu Bodenschutz, Raumplanung und Forstwirtschaft erhielten die Klimaschutzbeauftragten in spe einen breit gestreuten Überblick über die Problemfelder des Klimawandels – Lösungsansätze inklusive. Neben namhaften KlimaforscherInnen wie Helga Kromp-Kolb von der Universität Wien, wurden auch zahlreiche Best Practice Beispiele von Österreichischen Gemeinden vorgestellt.

Auf einen Blick: Die Lehrgänge von Klimabündnis Tirol

- Der nächste **Lehrgang zum/zur kommunalen Klimaschutzbeauftragten** wird voraussichtlich 2019 stattfinden
- Im Frühjahr 2018 fand die **Workshopreihe „Der Zukunft den Boden bereiten“** statt: 17./18. April und 16./17. Mai.
- Ein **Mobilitäts-Lehrgang** ist für 2019 in Planung.

In Zeiten der zunehmenden Indigenen-feindlichen Politik der brasilianischen Regierung sowie repressiver wirtschaftlicher Interessen ist die Klimabündnis-Partnerschaft am Rio Negro heute wichtiger denn je.

Ein Ökotourismus-Projekt am Rio Negro verspricht gleichzeitig den Schutz des sensiblen Regenwaldes und eine wirtschaftliche Chance für die indigenen Familien. Zielgruppe sind SportanglerInnen, für die es bisher kein nachhaltiges Angebot gab. Ein wichtiger Erfolg war auch die Anerkennung von Jurubaxi-Téa am mittleren Rio Negro als indigenes Siedlungsgebiet durch eine Erklärung des Justizministeriums. Das Gebiet ist mit rund 12.000 km² mehr als halb so groß wie Niederösterreich.

Ermöglicht haben diese und andere Erfolge die österreichischen Klimabündnis-Mitglieder durch ihre Beiträge, mit denen ein mehrjähriges Programm der Klimabündnis-Partnerorganisation FOIRN, dem Dachverband der indigenen Organisationen am Rio Negro, in Zusammenarbeit mit ISA (Sozio-ökologisches Institut), finanziert wird.

Die globale Partnerschaft

Klimaschutz braucht lokale Initiativen und globale Vernetzung. Genau diesen Weg geht das Klimabündnis bereits seit 1990. Die globale Partnerschaft von europäischen Gemeinden mit indigenen Organisationen in Südamerika ist das Herzstück des Klimabündnis.

Konkret geht es um die Anerkennung indigener Territorien und Rechte, sowie um die Mitbestimmung bei der Einrichtung ökologischer Schutzzonen und der Regelung der Nutzung der Flüsse, des Landes und der natürlichen Ressourcen.

Natürlich feiern wir

GREEN EVENTS TIROL



Beim mundARTgerecht in Längenfeld wurde wieder nachhaltig gefeiert.

Energie- und Klimacoaches für Tirol

DoppelPlus



Die Coachings in Haushalten mit geringem Einkommen sind das Herzstück von DoppelPlus.

Die Initiative GREEN EVENTS TIROL von Klimabündnis Tirol und Umwelt Verein konnte im vergangenen Jahr knapp 69 Events auszeichnen.

Die neue Vorstufe GOING GREEN TIROL erleichtert all jenen, die zum ersten Mal eine nachhaltige Veranstaltung planen, den Einstieg mit einem reduzierten Kriterienkatalog. Beim zweiten Mal ist die Zertifizierung als GREEN EVENT TIROL möglich. Profis können die Top-Stufe GREEN EVENT STAR erreichen.

Ob Sportveranstaltung, Kongress oder Musikfestival, in jedem Fall gilt: GREEN EVENTS TIROL sichern Qualität durch die Reduktion von Unnötigem und der Konzentration auf das Wesentliche. Bei einer Befragung haben 94 % der zertifizierten VeranstalterInnen angegeben, wieder ein GREEN EVENT TIROL organisieren zu wollen.

Ausgezeichnete Veranstaltungen 2017 Die Highlights:

- Za Un Boulderfestl
- Theaterfestival Steudltenn
- Zukunftstag 2017: Sportland Tirol
- 10. Österreichischer Radgipfel
- Naturpark zu Gast in Hall
- Wanderkino Kufstein
- 1. Tiroler Kinder-Klimakonferenz
- Sommerfest der Uni Innsbruck
- Ö Staatsmeisterschaft Ultimate Frisbee
- 10. Wiesenrock Wattens
- WippTalent
- Kinderspielefest Haiming
- Landhaus: Tag der offenen Tür 2017

Klimaschutz für die kleine Geldtasche: Die Initiative DoppelPlus schafft unter dem Motto „Vorteile nutzen. Klima schützen.“ eine Win-Win-Situation für alle.

Viele Menschen in Tirol geben einen überdurchschnittlich hohen Anteil ihres Einkommens für Energie und Mobilität aus. Geld, das am Ende des Monats an anderen Stellen fehlt. Im vergangenen Jahr wurden im Projekt DoppelPlus 25 ehrenamtliche Energie- und Klimacoaches im Rahmen eines Lehrgangs ausgebildet. Ihr Know-How geben sie an Menschen in Haushalten mit geringem Einkommen weiter.

Bis 2020 arbeiten Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, Caritas Tirol, komm!unity Wörgl und alpS Gmbh gemeinsam an dem, durch das LIFE-Programm der Europäischen Kommission, das Land Tirol und die Stadtwerke Wörgl geförderten Projekt.

Wo kann ein Haushalt Klima-sparen?

- Stromverbrauch, zB Stand-by Geräte ausschalten
- Wasserverbrauch, zB duschen statt baden
- Mobilität, zB günstiges Öffi-Ticket statt teures Auto
- Einkaufen, zB längere Haltbarkeit von Lebensmitteln durch richtige Lagerung
- Konsum, zB reparieren statt wegwerfen
- Ernährung & Gesundheit, zB regionale Bio-Produkte



Der berühmte Wettermann vom ORF, Erhard Berger, war Radbotschafter für den Tiroler Fahrradwettbewerb 2017.



Im Juni hießen wir die Neue Mittelschule Weer im Klimabündnis willkommen.



Beim internationalen Climate March im April machte sich das Klimabündnis für verantwortungsvolle Klimapolitik stark.



Ein erfolgreiches Jahr für den Pedibus - Der Schulbus auf Füßen fand wieder in ganz Tirol Fahrgäste, wie hier in Lans.



Die Amazonien-Erlebnisausstellung für Schulen gastierte in der Klimabündnis-Gemeinde Zirl.

Blitzlicher 2017 Was sonst noch geschah...



Neu im Klimabündnis-Netzwerk: Die Tertiärschwestern aus Hall



Ein Highlight beim diesjährigen Gemeindeforum: Der Markt der Möglichkeiten mit zahlreichen Initiativen.



Bodenschutz stand im Fokus beim internationalen Partner-Meeting des EU-Projekts Links4Soils.



GREEN EVENTS TIROL - Veranstaltungen, die nachhaltig begeistern. Im Herbst wurden 28 erfolgreiche Events ausgezeichnet.



Der Radkurs für Migrantinnen in Innsbruck war dank professioneller Trainerinnen ein voller Erfolg.



Der ÖBB-Schultag bildete den erfolgreichen Auftakt zur europäischen Mobilitätswoche 2017.



Das beliebte Stedtlteinn Theaterfestival wurde 2017 erstmals als GREEN EVENT TIROL ausgerichtet.



Die Preisverleihung des 7. Tiroler Fahrradwettbewerbs fand in der Bäckerei Kulturbackstube statt.



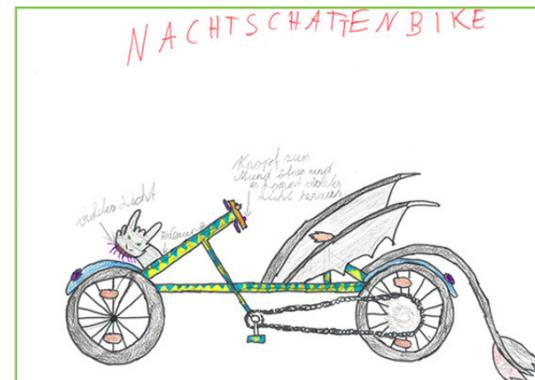
Beim E-Bike Schnupperkurs für SeniorInnen ging es rund.



Beim Gemeindegewinnwettbewerb „Blühende Straßen“ während der Europäischen Mobilitätswoche landeten gleich drei engagierte Gemeinden am ersten Platz: Lans, Prägraten a.G. und Zirl



Die ersten 13 Energie- und Klimacoaches Tirols wurden von Klimabündnis-Obfrau Ingrid Felipe in Wörgl feierlich ausgezeichnet.



Das von einem Drachen inspirierte Nachtschattenbike ist das CRAZY BIKE 2017.

Mobilitätswende im Alpenraum

Der 10. Österreichischer Radgipfel in Wörgl



Zum 200. Geburtstag des Fahrrads wurde beim Radgipfel feierlich ein Kuchen angeschnitten. V.l.n.r.: Bundesminister André Rupprechter, Landtagsabgeordneter Hermann Weratschnig und der Landesrat der autonomen Provinz Bozen-Südtirol, Florian Mussner.



Im Zeitraum von 13. März bis 30. September konnten die Tirolerinnen und Tiroler Kilometer für den Tiroler Fahrradwettbewerb sammeln.

Zwei Tage, zahlreiche Expertinnen und Experten, spannende Vorträge und ein interessiertes Publikum - der Radgipfel in Wörgl war ein voller Erfolg.

Im Mai 2017 fand der 10. Österreichische Radgipfel in Wörgl/Tirol statt. Nationale und internationale Fachvorträge, ein tolles Rahmenprogramm und zahlreiche Möglichkeiten zur Diskussion und Vernetzung standen dabei am Programm. Die beiden Key speaker Manfred Neun (European Cyclists' Federation) und Jesper Risting (Stadt Kopenhagen) berichteten über die neuesten Trends, Entwicklungen und Strategien im Radverkehr.

JubiläumsveranstalterInnen waren das Land Tirol, Stadtwerke Wörgl und Klimabündnis Tirol mit Unterstützung von klimaaktiv mobil und in Kooperation mit dem Österreichischen Städtebund, dem Österreichischen Gemeindebund und der Alpenkonvention.

Das Klimabündnis Tirol auf d'Rad: Alle Rad-Projekte im Überblick

- der Tiroler Fahrradwettbewerb fand 2017 zum siebten Mal statt.
- Schoolbiker: Das Radprogramm für Schulen im Rahmen des Tiroler Fahrradwettbewerbs.
- Radkurse: für Jugendliche und Frauen mit Migrationshintergrund, E-Bike für SeniorInnen.
- Radreparatur-Workshops
- Radparaden (zB am Autofreien Tag, 22.9.)
- NEU ab 2018: PRO BYKE - Fahrradberatungen für Gemeinden

Der Tiroler Fahrradwettbewerb konnte sich 2017 wieder steigern und zahlreiche Rekordergebnisse einfahren.

6.676 Tirolerinnen und Tiroler gingen beim 7. Tiroler Fahrradwettbewerb gemeinsam auf eine klimafreundliche Weltreise. Mit über 5,6 Millionen Radkilometern konnte die Erde 140 Mal umrundet werden. Zudem sparten die Radlerinnen und Radler 550 Tonnen CO₂ und 1,2 Millionen Euro Treibstoffkosten ein.

Während der gesamten Fahrradsaison hatten die TeilnehmerInnen die Chance auf tolle Preise, wie ein Citybike, Reisegutscheine oder ein Faltrad. Aber auch der Fahrradwettbewerb selbst hat gewonnen: Im September 2017 wurde die Initiative mit dem Mobilitätspreis des Verkehrsclub Österreich ausgezeichnet.

Vielen Dank an die Sponsoren des Tiroler Fahrradwettbewerbs: die Tiroler Tageszeitung und die Tiroler Raiffeisenbanken.

140 Mal um die Erde

Der 7. Tiroler Fahrradwettbewerb

Welche Gemeinde hatte die Nase vorn? Statistik des 7. Tiroler Fahrradwettbewerbs

Gemeinden über 6.000 EinwohnerInnen:
St. Johann i. T.

Gemeinden mit 3.000 – 6.000 EinwohnerInnen:
Haiming

Gemeinden unter 3.000 EinwohnerInnen:
Gemeinde Kaurental

Nimm autofrei!

Europäische Mobilitätswoche & Autofreier Tag



200 Radlerinnen und Radler waren bei der ersten Innsbrucker Fahrradparade am Autofreien Tag mit dabei.

„Nimm autofrei“ hieß es wieder in der Europäischen Mobilitätswoche von 16. - 22. September. Über 100 Tiroler Gemeinden beteiligten sich mit verschiedenen Aktionen an der Initiative zur Förderung von umweltfreundlicher Mobilität.

Mit der Unterstützung der Tiroler Verkehrsbetriebe wurde eine Öffi-Ticketaktion ins Leben gerufen: Alle, die ein VVT-Jahres-Ticket besitzen, konnten am 22. und 23.9. bis zu vier weitere Personen im Zug oder Bus mitnehmen.

Auch in Innsbruck wurde der Autofreie Tag gebührend gefeiert: Die erste Innsbrucker Fahrradparade war ein voller Erfolg. Knapp 200 Radlerinnen und Radler waren gekommen um gemeinsam ein Zeichen für aktive Mobilität zu setzen.

Beim Gemeindegewinnwettbewerb „Blühende Straßen“ setzten 13 Tiroler Gemeinden bunte Aktionen unter Einbezug der Bürgerinnen und Bürger. Lans, Prägraten und Zirl brachten ihre Straßen am schönsten zum Blühen und konnten die Trophäe nach Hause holen.

WWW

Alle Web-Links des Klimabündnis Tirol auf einen Blick:

tirol.klimabuendnis.at
facebook.com/klimabuendnis.tirol
www.tiroler-fahrradwettbewerb.at
facebook.com/tiroler.fahrradwettbewerb
www.greenevents-tirol.at
www.klimaschutz.tirol.at
tirol.bodenbuendnis.at
www.doppelplus.tirol
facebook.com/DoppelPlus
www.mobilitaetswoche.at
www.oeko-fair.at
facebook.com/oeko.fair.messe

Unsere Böden – wertschätzen, erhalten, beleben.

Die erste Bodenbündnis-Gemeinde Tirols



Bürgermeister Anton Steiner (Mitte) nahm die Urkunde für Prägraten a.G. von LHStv.in Ingrid Felipe und Klimabündnis-Geschäftsführer André Stigger entgegen.

Prägraten am Großvenediger ist die erste Bodenbündnis-Gemeinde Tirols. Bewusstseinsbildung für die wertvolle Ressource Boden steht im Fokus der Gemeindestrategie.

Im Jahr 2017 wurde im Rahmen des EU Alpine Space Projekts „Links4Soils“ ein neuer Themenschwerpunkt im Klimabündnis Tirol begründet: Nachhaltiges Bodenmanagement. Der verantwortungsvolle Umgang mit lebendigem Boden spielt eine wichtige Rolle in der nachhaltigen Gemeindeentwicklung.

Das Klimabündnis Tirol berät und unterstützt Gemeinden bei der Bewusstseinsbildung und Entwicklung eines konkreten Maßnahmenplans. Prägraten am Großvenediger ist auf den Zug aufgesprungen – Sie ist die erste Bodenbündnis-Gemeinde Tirols, einer Schwesterorganisation des Klimabündnis. Damit bekennt sich die Osttiroler Gemeinde zu einem verantwortungsvollen Umgang mit der Ressource Boden.

BODEN FAKTEN

500 Jahre dauert die Bildung von einem Zentimeter Humus.
200 Liter Wasser können in einem Kubikmeter gesundem Boden gespeichert werden.
133 Bodenbündnis-Gemeinden gibt es bereits in Österreich.
24 Fußballfelder (14,7 ha) werden in Österreich täglich der Landwirtschaft entzogen,
40 % davon werden versiegelt.
2 Mal mehr Kohlenstoff als in der Atmosphäre wird im Boden gespeichert.

Klimawandelanpassung

Bereit für die Chancen und Herausforderungen der Zukunft



Die ausgebildeten Klimabündnis-MitarbeiterInnen mit Dr. Helmut Hojesky (BMNT) und Dr. Jürgen Schneider (Umweltbundesamt)

2017 wurde ein hochaktuelles Themenfeld vom Klimabündnis Tirol aufgegriffen: Klimawandelanpassung – Welche Herausforderungen kommen durch veränderte klimatische Bedingungen auf die Gemeinden zu?

In Kooperation mit alpS führte das Umweltbundesamt zwischen November 2017 und April 2018 die Lernwerkstatt „Klimawandelanpassung in Gemeinden“ durch. Unter den 19 TeilnehmerInnen aus allen Bundesländern Österreichs wurden auch Maria Legner und Martin Stolz von Klimabündnis Tirol zu ExpertInnen für Klimawandelanpassung ausgebildet. Sie werden zukünftig interessierten Gemeinden mit Rat und Tat zu Seite stehen.

Die geplanten Infoabende (siehe rechts) ermöglichen es Gemeinden erste Informationen im Bereich Klimawandelanpassung zu bekommen und Best-Practice Beispiele aus der Region kennenzulernen. In einem weiteren Schritt können dann zehn Gemeinden kostenlos eine Erstberatung in Anspruch nehmen.

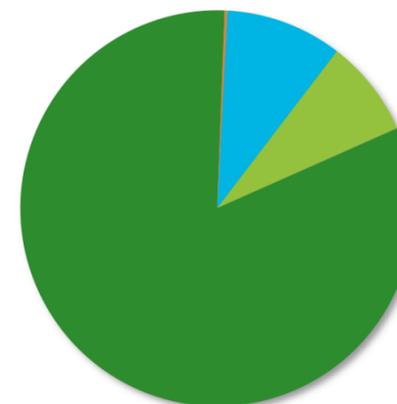
Ausblick 2018

Infoabende zur Klimawandelanpassung Das Klimabündnis mit den PartnerInnen Energie Tirol und AlpS in den Regionen

- Brixlegg: 05. Juni, 19 Uhr, NMS Brixlegg
- Lienz: 20. Juni, 19 Uhr, LLA Lienz
- Imst: 25. Juni, 19 Uhr, Agrarzentrum West Imst
- Innsbruck: 27. Juni, 19 Uhr, Plenarsaal Rathaus Innsbruck

Das Klimabündnis Tirol in Zahlen

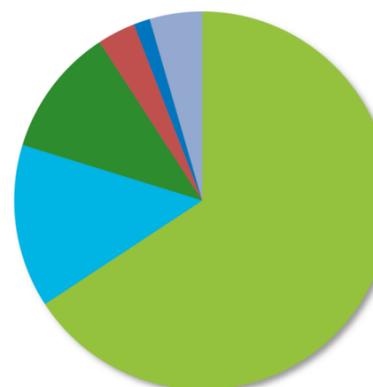
Mittelherkunft



- Mitgliedsbeitrag Land Tirol: 75.000 €
- Mitgliedsbeiträge Gemeinden: 62.187 €
- Mitgliedsbeiträge Bodenbündnis: 60 €
- Mitgliedsbeiträge Einzelpersonen: 60 €
- Subventionen: 642.981 €
- Sonstige Einnahmen: 1.743 €

Gesamt: 782.032 * €

Mittelverwendung



- Personalaufwand: 514.261 €
- Sachaufwand Projekte: 109.416 €
- Büroaufwand: 86.471 €
- Beitrag Partnerschaft Rio Negro: 25.594 €
- Beitrag Klimabündnis International: 11.000 €
- Beitrag Bodenbündnis: 60 €
- Rücklage: 35.230 €

Gesamt: 782.032 * €

Projektliste 2017

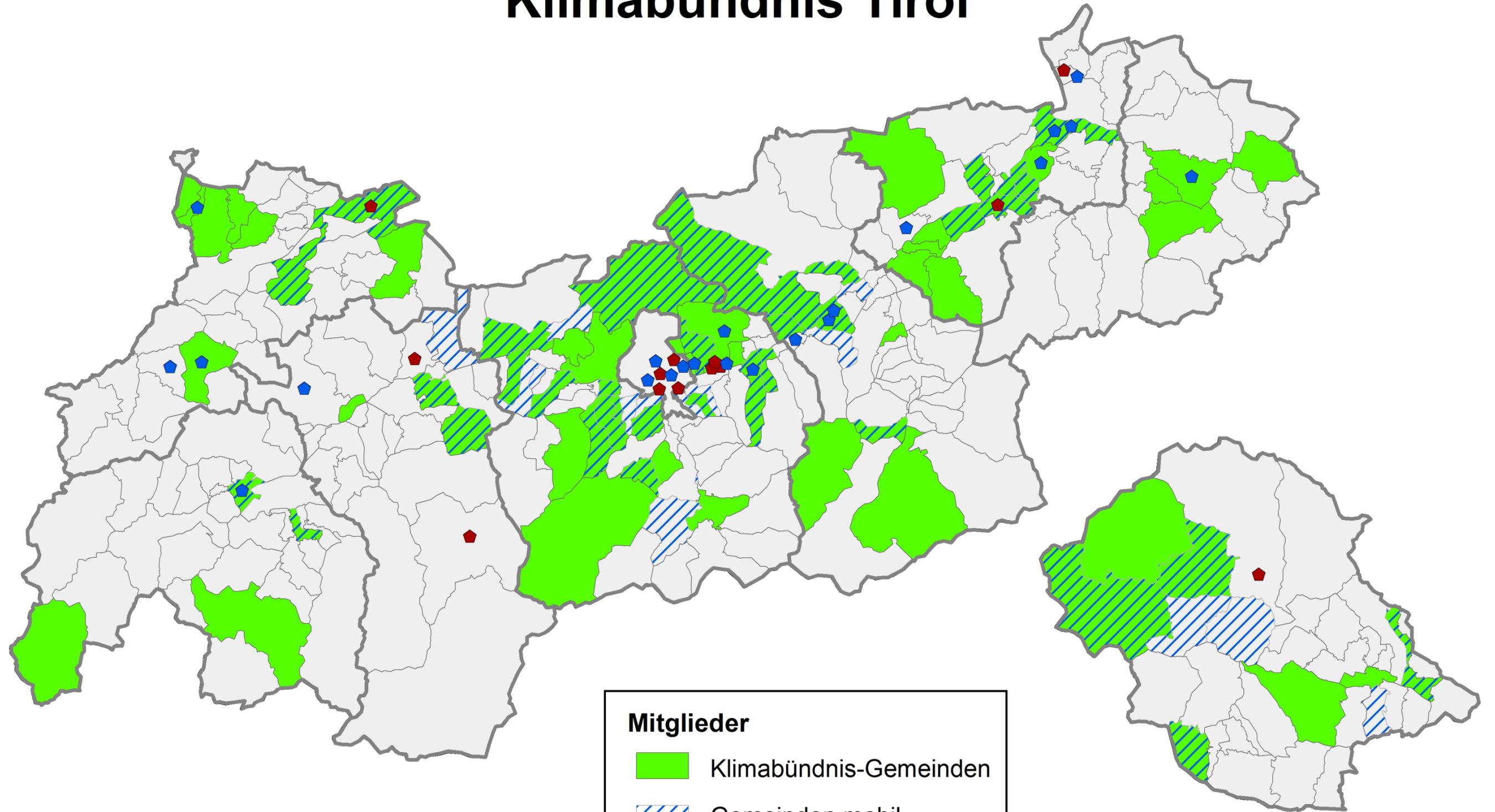
- Beratungsinitiative Klimaschutz
- Green Events Tirol
- Heizen mit Holz
- Amazonienausstellung
- Tiroler Fahrradwettbewerb
- Autofreier Tag
- Gemeinden mobil
- Mobilitätsmanagement für Schulen
- Pedibus
- Schulworkshops (MobiStar, Öffi-School, Zugschule, Kleine Grüne Füßchen)
- Workshop ÖV Know-how
- CrazyBike Malwettbewerb
- Österreichischer Radgipfel
- Radkurse
- Sicher Mobil
- Betriebe im Klimabündnis
- Verkehrssicherheitskampagne
- KLI-KLA-KAU
- Öko Fair Tirol

EU kofinanzierte Projekte

- Doppelplus - Klimaschutz für alle
- Links4Soils Bodenschutz

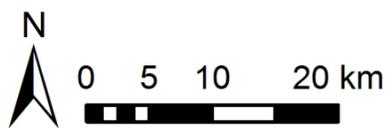
*Zahlen gerundet

Klimabündnis Tirol



Mitglieder

-  Klimabündnis-Gemeinden
-  Gemeinden mobil
-  Klimabündnis-Schulen
-  Klimabündnis-Betriebe



Stand: 01.01.2018



Danke an...



BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS

ecotiro
Beratungsservice Umwelt



Save the date:

Tiroler Klimaforum und „Wir feiern 20 Jahre Klimabündnis Tirol“
am 31. August im Rahmen der:

CONGRESS messe INNSBRUCK oeko-fair.at



DIE TIROLER NACHHALTIGKEITSMESSE

31. AUG. – 2. SEPT. '18

MESSE INNSBRUCK



Impressum

Herausgegeben von: Klimabündnis Tirol, Müllerstr. 7, 6020 Innsbruck
Tel.: 0512/583558-0, E-Mail: tirol@klimabuendnis.at
Für den Inhalt verantwortlich: Geschäftsführer Andrä Stigger
Titelbild: Fahrradparade Innsbruck © Klimabündnis Tirol/Prazeller



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“
des Österreichischen Umweltzeichens.
Tiroler Rpro Druck